



Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023

Analyse

Grundlage für die Analyse ist folgendes Dokument:

- ◆ Bericht des Bundesministers für Finanzen gemäß § 67 Abs. 4 BHG 2013 über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023 (129/BA)



Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	4
2	Berichterstattung über Beteiligungen.....	7
2.1	Gegenstand des Beteiligungs- und Finanzcontrollings.....	7
2.2	Unterschiedliche Berichtspflichten an den Nationalrat.....	8
3	Gesamtüberblick über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum 31. März 2023	9
3.1	Vorjahresvergleich und Planungsgenauigkeit im Beteiligungscontrolling	9
3.2	Umsetzungsstand der Jahresvorschau 2023 zum 1. Quartal.....	12
3.3	Entwicklung der Finanzcontrolling-Kennzahlen.....	13
4	Kennzahlenentwicklung im Beteiligungscontrolling	15
4.1	Kennzahlen zur Unternehmensentwicklung.....	15
4.1.1	Eigenmittel	16
4.1.2	Umsatzerlöse	17
4.1.3	Ergebnis vor Steuern.....	19
4.1.4	Cashflow aus dem Ergebnis.....	20
4.2	Personalkennzahlen	21
4.2.1	Beschäftigte	21
4.2.2	Personalaufwand	23
4.2.3	Personalaufwand je Mitarbeiter:in.....	24
5	Kennzahlenentwicklung im Finanzcontrolling.....	25
5.1	Auszahlungen Bund	26
5.2	Einzahlungen Bund.....	27



5.3	Haftungen Bund	29
6	Weiterentwicklung des Berichtswesens	30
	Abkürzungsverzeichnis	33
	Tabellen- und Grafikverzeichnis	35



1 Zusammenfassung

Der Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling umfasst 121 Unternehmen, an denen der Bund direkt oder indirekt mehrheitlich beteiligt ist. Die Kennzahlen und Ausführungen beziehen sich auf den Berichtsstichtag 31. März 2023.

Beteiligungscontrolling

Aggregiert über alle vom Bericht umfassten Unternehmen zeigen die Vorschauwerte (geschätzte Werte für das Gesamtjahr 2023 zum Zeitpunkt 31. März 2023) im Vergleich zum Jahr 2022 keine einheitliche Tendenz. Bei einigen Kennzahlen (z. B. Eigenmittel, Beschäftigte) ergaben sich positive Entwicklungen, andere Kennzahlen (z. B. Ergebnis vor Steuern, Cashflow aus dem Ergebnis) verschlechterten sich hingegen.

- ◆ Laut Vorschau für 2023 steigen die Eigenmittel der Bundesbeteiligungen gegenüber 2022 um insgesamt 0,6 Mrd. EUR (+2,0 %) auf 30,5 Mrd. EUR, wobei dies aus gegenläufigen Entwicklungen resultiert. Ein Anstieg zum Vorjahr ist primär bei Unternehmen der UG 41-Mobilität (ASFINAG, ÖBB) zu verzeichnen. Die stärksten Reduktionen werden für die BIG aufgrund von Bewertungseffekten, das AMS wegen höherer Beiträge für Arbeitsmarktförderungen (Auflösung der Arbeitsmarktrücklage) und die Universitäten erwartet. Zum Stichtag 31. März 2023 wies kein Unternehmen ein negatives Eigenkapital auf und auch zum Jahresende wird dies nicht erwartet.
- ◆ Im Gesamtjahr 2023 sinken die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr laut Vorschau um 9,9 % bzw. 3,0 Mrd. EUR auf 27,4 Mrd. EUR. Dies ist mit 2,4 Mrd. EUR vor allem auf den Rückgang der Leistungen aus dem Bundesbudget an die COFAG für COVID-19-Hilfsmaßnahmen zurückzuführen. Einen Rückgang verzeichnet voraussichtlich auch die Münze Österreich AG, die jedoch 2022 ein außergewöhnlich gutes Geschäftsjahr verzeichnete und nun eine Normalisierung der Geschäftstätigkeit erwartet.



- ◆ Das Ergebnis vor Steuern (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) wird im Jahr 2023 laut Vorschau 2,6 Mrd. EUR betragen und damit gegenüber 2022 um 1,1 Mrd. EUR zurückgehen. Dabei weisen etwas mehr als die Hälfte der Unternehmen einen Rückgang des Ergebnisses vor Steuern auf. Den stärksten Rückgang verzeichnete die UG 45-Bundesvermögen (im Wesentlichen bei der BIG aufgrund von Bewertungseffekten).
- ◆ Die Liquidität der berichtspflichtigen Unternehmen insgesamt wird sich 2023 im Vergleich zum Vorjahr verschlechtern. Der Cashflow aus dem Ergebnis soll laut Vorschau 2023 gegenüber dem Vorjahr um 6,0 % auf 4,3 Mrd. EUR sinken.
- ◆ Die geplante Aufstockung gegenüber 2022 um rd. 3.400 VBÄ auf insgesamt rd. 121.200 VBÄ in allen ausgegliederten Einrichtungen soll laut Vorschau um rd. 360 VBÄ unterschritten werden. Der Anstieg ist vor allem auf die Universitäten, die ÖBB-Holding AG, die Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen GmbH (BBU-GmbH) und die Bundesrechenzentrum GmbH (BRZ) zurückzuführen.

Finanzcontrolling

Im Finanzcontrolling, das die Entwicklung der aus haushaltsrechtlicher Sicht relevanten Zahlungsströme zwischen dem Bund und den Ausgliederungs- und Beteiligungsunternehmen darstellt, zeigt sich das Auslaufen der COVID-19-Hilfsmaßnahmen:

- ◆ Laut Vorschau sollen die Auszahlungen an die Beteiligungen im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,1 Mrd. EUR (-6,0 %) auf rd. 17,7 Mrd. EUR sinken. Die Reduktion gegenüber 2022 ist im Wesentlichen auf die UG 45-Bundesvermögen (v. a. -1,5 Mrd. EUR an die COFAG) zurückzuführen. Zuwächse verzeichnete insbesondere die UG 31-Wissenschaft und Forschung (v. a. für die Globalbudgetmittel der Universitäten).



- ◆ Die Einzahlungen der berichtspflichtigen Unternehmen an den Bund werden in der Vorschau für 2023 mit 7,1 Mrd. EUR ausgewiesen. Im Jahr 2022 waren sie mit 2,5 Mrd. EUR noch deutlich geringer. Der Hauptgrund der Erhöhung liegt in der UG 46-Finanzmarktstabilität, vor allem bei Einzahlungen der ABBAG in Zusammenhang mit der Rückzahlung des seinerzeitigen FinStaG-Darlehens iHv 2,5 Mrd. EUR¹. Die Rückzahlung dieses Darlehens ist jedoch im Bericht des BMF doppelt als Einzahlung erfasst, weshalb die Einzahlungen insgesamt überhöht dargestellt werden. Bei der ASFINAG erhöht sich zwar 2023 voraussichtlich die Dividende, jedoch entfällt die Rückzahlung der Übergangsfinanzierung durch die OeBFA iHv rd. 600 Mio. EUR. Die Gewinnausschüttung der ÖBAG wird 2023 voraussichtlich um 280 Mio. EUR höher sein als im Jahr 2022.
- ◆ Die Haftungen des Bundes für die berichtspflichtigen Unternehmen zum Stichtag 31. März 2023 betragen 26,9 Mrd. EUR. In der Vorschau für das Gesamtjahr werden Haftungen des Bundes iHv 25,7 Mrd. EUR ausgewiesen, dies bedeutet einen Abbau von 1,2 Mrd. EUR gegenüber 2022. Die Haftungen für die ÖBB werden durch die Tilgung von EUROFIMA-Haftungen und ÖBB-Infrastruktur AG Anleihen voraussichtlich um 1,3 Mrd. EUR und jene für die ASFINAG um 0,1 Mrd. EUR verringert werden.

Anmerkungen zur Berichterstattung

Die Darstellungen und Erklärungen in den Berichten des BMF über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling wurden seit der erstmaligen Berichterstattung nach Inkrafttreten des BHG 2013 adaptiert und deutlich ausgeweitet. Jedoch wurden die vom Budgetdienst und vom Rechnungshof (RH) identifizierten Verbesserungspotentiale dabei nur teilweise umgesetzt. Eine verstärkte Qualitätssicherung des BMF und eine Weiterentwicklung des Berichtsformates könnten die Aussagekraft für die Abgeordneten deutlich erhöhen. Verbesserungsvorschläge des Budgetdienstes und des RH werden in Pkt. 6 der Analyse dargelegt.

¹ Im Zuge der Rekapitalisierung der KA Finanz AG erhielt diese ein Darlehen durch die ABBAG, die sich wiederum über ein Darlehen vom Bund refinanzierte. Im Juni 2023 kam es zur Rückzahlung von der KA Finanz AG zur ABBAG, die bis Ende 2023 das Darlehen gegenüber dem Bund tilgen wird.



2 Berichterstattung über Beteiligungen

2.1 Gegenstand des Beteiligungs- und Finanzcontrollings

Das Beteiligungs- und Finanzcontrolling wurde Ende 2001 als Kontrollinstrument eingerichtet, weil über Ausgliederungen verstärkt Aufgaben der Bundesverwaltung an neu geschaffene eigenständige Rechtsträger übertragen wurden. Es dient der Unterstützung der Planung, Steuerung und Kontrolle der Gesellschaften, an denen der Bund direkt oder indirekt mehrheitlich beteiligt ist, und unterstützt eine wirtschaftliche Betriebsführung.

Um dafür ein einheitliches Planungs-, Informations- und Berichterstattungssystem sicherzustellen, hat der Bundesminister für Finanzen die Beteiligungs- und Finanzcontrolling-Verordnung erlassen². Das Beteiligungscontrolling umfasst eine quartalsweise Berichterstattung der berichtspflichtigen Unternehmen an das mit der Verwaltung der Anteilsrechte betraute Ressort und an das BMF über monetäre und nicht-monetäre Kennzahlen auf Basis von Soll-Ist-Vergleichen und über das Risikocontrolling. Es ist von der:dem jeweils zuständigen Fachminister:in wahrzunehmen. Das Finanzcontrolling stellt auf die Entwicklung der aus haushaltsrechtlicher Sicht relevanten Zahlungsströme zwischen dem Bund und diesen Gesellschaften ab und obliegt dem Bundesminister für Finanzen.

Mit dem Bundeshaushaltsgesetz (BHG) 2013 wurde eine halbjährliche Berichtspflicht des Bundesministers für Finanzen an den Budgetausschuss des Nationalrates über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling geschaffen. Zusammenfassende Berichte sind vom BMF jeweils zum Stichtag 31. März und 30. September innerhalb von zwei Monaten zu übermitteln. Diese Berichte stellen einen Auszug aus dem deutlich umfangreicheren, quartalsweisen Berichtswesen der Unternehmen an das Eigentümerressort bzw. das BMF gemäß der Beteiligungs- und Finanzcontrolling-Verordnung dar.

Der Bund war per 31. März 2023 an 121 Gesellschaften direkt oder indirekt mehrheitlich beteiligt, dazu zählen neben Unternehmen mit Bundesbeteiligung auch

² [Verordnung der Bundesministerin für Finanzen für die einheitliche Einrichtung eines Planungs-, Informations- und Berichterstattungssystems des Bundes für das Beteiligungs- und Finanzcontrolling \(Beteiligungs- und Finanzcontrolling-Verordnung\)](#), BGBl. II Nr. 511/2012. Seit 1. Jänner 2020 kommt eine neue Verordnung ([BGBl. II Nr. 18/2019](#)) zur Anwendung, durch die dem BMF weitere relevante Kennzahlen zur Verfügung stehen.



Gesellschaften und Anstalten öffentlichen Rechts wie beispielsweise die Universitäten. Im Vergleich zum Vorbericht gab es keine Veränderung bei den berichtspflichtigen Unternehmen.

2.2 Unterschiedliche Berichtspflichten an den Nationalrat

Eine Berichterstattung über die Beteiligungen des Bundes an den Nationalrat erfolgt in mehreren Berichtsformaten, die teilweise Überschneidungen aufweisen. Für die Berichterstattung gemäß § 67 Abs. 4 BHG über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling legt das BHG keine detaillierten inhaltlichen Vorgaben fest. Das BMF stellt darin neun ausgewählte und für alle Unternehmen idente Kennzahlen aus dem Beteiligungs- und Risikocontrolling (sieben standardisierte Unternehmenskennzahlen sowie zwei Kennzahlen zum Risikocontrolling) und drei Kennzahlen aus dem Finanzcontrolling (Summenwerte für Ein- und Auszahlungen aus dem Bundesbudget sowie Angaben zu den Haftungen) zur Verfügung. Den Schwerpunkt bildet dabei die Berichterstattung auf Einzelunternehmensebene.

Weiters sieht das BHG 2013 einen Bericht gemäß § 42 Abs. 5 BHG über die Ausgliederungen und Beteiligungen des Bundes³ vor (Beteiligungsbericht), der dem Nationalrat im Zuge der Budgetberatungen vorzulegen ist. Die im Beteiligungsbericht 2022 abgebildeten Unternehmenskennzahlen gehen über jene im Beteiligungscontrolling hinaus und sind für analytische Zwecke aussagekräftiger, beinhalten aber keine Vorschau.

Im Bundesrechnungsabschluss (BRA) werden die Bundesbeteiligungen für die Erstellung der Bundesbilanz nach der anteiligen Eigenkapitalmethode bewertet. Weiters werden die Abschlussrechnungen der öffentlichen Einrichtungen, die mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattet sind und die von Organen des Bundes oder von Personen (Personengemeinschaften) verwaltet werden, die dazu von Organen des Bundes bestellt wurden, veröffentlicht (55 im BRA 2022). Manche dieser Einrichtungen (z. B. die Agrarmarkt Austria – AMA) sind auch vom Beteiligungs- und Finanzcontrollingbericht umfasst.

³ Bericht über Gesellschaften, an denen der Bund direkt und mehrheitlich beteiligt ist, sowie über Rechtsträger gemäß § 67 Abs. 1 Z 2 BHG (einschließlich der Universitäten).



3 Gesamtüberblick über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum 31. März 2023

3.1 Vorjahresvergleich und Planungsgenauigkeit im Beteiligungscontrolling

Aggregiert über alle im Beteiligungs- und Finanzcontrollingbericht enthaltenen Unternehmen zeigen die Vorschauwerte (geschätzte Werte für das Gesamtjahr 2023 zum Zeitpunkt 31. März 2023 im Vergleich zum Jahr 2022 keine einheitliche Tendenz. Bei einigen Kennzahlen (z. B. Eigenmittel, Beschäftigte) ergaben sich Erhöhungen, andere Kennzahlen (z. B. Umsatzerlöse, Ergebnis vor Steuern, Cashflow aus dem Ergebnis) verschlechtern sich hingegen. Dieses Kapitel gibt zunächst einen Überblick, die genauen Ursachen für die Entwicklungen werden gesondert für die jeweiligen Kennzahlen des Beteiligungscontrollings unter Pkt. 4 und des Finanzcontrollings unter Pkt. 5 dargestellt.

Tabelle 1: Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum 31. März 2023

Beteiligungs- und Finanzcontrolling (Gesamt)		Stichtag: 31. März 2023								
Bezeichnung		Quartale				Gesamtjahre				
		2022 (1. Qu)	2023 (1. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022 (vorläufig)	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
BETEILIGUNGSCONTROLLING										
Eigenmittel (EM)	in Mio. EUR	28.504,9	29.804,8	+1.299,9	+4,6%	29.928,0	30.413,1	30.538,6	+610,6	+2,0%
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	8.226,9	6.388,0	-1.838,9	-22,4%	30.445,5	27.635,2	27.423,1	-3.022,4	-9,9%
Beschäftigte	VBA	117.266,4	119.359,6	+2.093,2	+1,8%	118.151,2	121.586,7	121.228,0	+3.076,8	+2,6%
Personalaufwand	in Mio. EUR	2.268,2	2.445,4	+177,2	+7,8%	9.109,7	9.854,7	9.837,5	+727,8	+8,0%
Personalaufwand je Mitarbeiter:in	in Tsd. EUR	19,3	20,5	+1,2	+5,9%	77,1	81,1	81,1	+4,0	+5,2%
Ergebnis vor Steuern	in Mio. EUR	657,6	764,3	+106,7	+16,2%	3.675,1	2.540,3	2.614,3	-1.060,8	-28,9%
Cashflow aus dem Ergebnis	in Mio. EUR	971,5	1.056,4	+84,9	+8,7%	4.535,3	4.174,5	4.264,4	-270,9	-6,0%
Risikowert	in Mio. EUR	1.394,2	1.592,2	+198,0	+14,2%					
Risikodeckung durch EM	in %	2.044,3%	1.871,9%							
FINANZCONTROLLING										
Auszahlungen Bund	in Mio. EUR	4.166,4	4.260,1	+93,7	+2,3%	18.788,7	17.636,9	17.667,8	-1.120,9	-6,0%
Einzahlungen Bund	in Mio. EUR	280,0	251,9	-28,1	-10,0%	2.526,6	7.003,5	7.057,2	+4.530,6	+179,3%
Haftungen Bund	in Mio. EUR	30.516,6	26.923,0	-3.593,6	-11,8%	26.877,8	25.607,5	25.654,9	-1.222,9	-4,5%

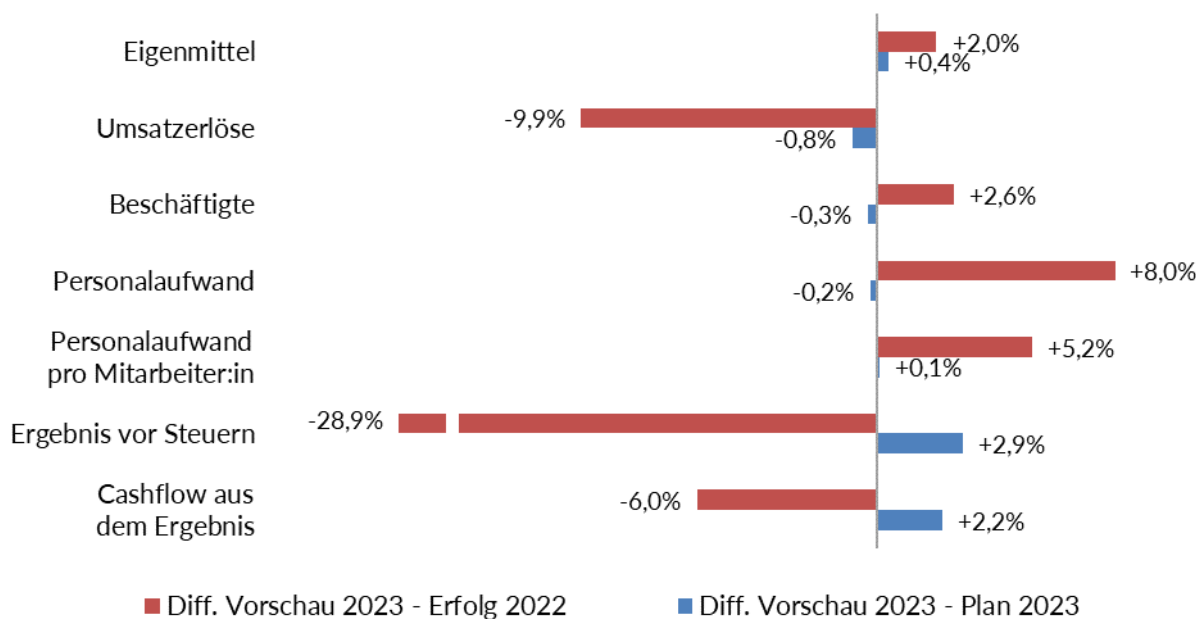
Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023.

Die Tabelle weist einerseits die Istwerte für das 1. Quartal 2022 und 2023 und andererseits entsprechende Ist- und Planwerte für das jeweilige Gesamtjahr aus. Während im Quartalsvergleich im 1. Quartals 2023 überwiegend eine Verbesserung gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres eingetreten ist, zeigt die Vorschau für das Gesamtjahr bei mehreren Kennzahlen eine schlechtere Entwicklung. In der nach-



folgenden Grafik werden daher die in der Tabelle jeweils für das Gesamtjahr ausgewiesenen Kennzahlenwerte näher betrachtet und die Vorschau für 2023 einerseits dem Vorjahreswert und andererseits dem ursprünglichen Planwert gegenübergestellt.

Grafik 1: Entwicklung der Unternehmenskennzahlen gemäß Jahresvorschau 2022



Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023; eigene Darstellung.

Der Vergleich der Vorschauwerte 2023 mit dem Jahresergebnis 2022 (rote Balken in Grafik 1) zeigt, dass sich die Vorschauwerte (zum Zeitpunkt 31. März 2023) bei den ausgewiesenen Kennzahlen unterschiedlich entwickeln. Die Umsatzerlöse sinken gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um 9,9 % (3,0 Mrd. EUR) auf 27,4 Mrd. EUR, bedingt insbesondere durch geringere Leistungen an bzw. von der COFAG, die unter den Umsatzerlösen erfasst werden. Die Eigenmittel erhöhen sich 2023 gegenüber dem Vorjahr nur leicht um 2,0 % auf voraussichtlich 30,5 Mrd. EUR. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Gewinne der ASFINAG und auf die Erhöhung der Rücklagen bei der ÖBB zurückzuführen.



Das Ergebnis vor Steuern wird für 2023 mit 2,6 Mrd. EUR erwartet und entspricht damit einem Rückgang von -28,9 % gegenüber dem Vorjahr. Es kommt 2023 bei zahlreichen Unternehmen zu einer ungünstigeren Ergebnisentwicklung, wobei allerdings rd. zwei Drittel der Verschlechterung auf die BIG zurückzuführen sind, die 2022 wie bereits 2021 ein überdurchschnittliches Ergebnis erzielen konnte. Der Grund für die Abweichung der BIG zum Vorjahr ist auf Bewertungseffekte zurückzuführen. In geringerem Ausmaß reduziert sich der Cashflow aus dem Ergebnis, der gegenüber 2022 um 6 % auf 4,3 Mrd. EUR abnimmt. Diese Abweichung resultiert aus Einzelabweichungen bei einer Vielzahl von unterschiedlichen Unternehmen, insbesondere ÖBB, ASFINAG und die Universitäten.

Bei den Personalkennzahlen kommt es hingegen durchwegs zu Anstiegen gegenüber dem Vorjahr. Die Beschäftigten werden 2023 gegenüber dem Erfolgswert 2022 um 2,6 % auf rd. 121.200 steigen, der Personalaufwand um 8,0 %. Damit erhöht sich auch der Personalaufwand je Mitarbeiter:in gegenüber 2022 um 5,2 % auf rd. 81.100 EUR. Den größten Einfluss auf die Entwicklung der Personalkennzahlen haben die Universitäten, die ÖBB-Holding AG sowie die BBU-GmbH, vor allem durch einen höheren Bedarf in der Bundesgrundversorgung.

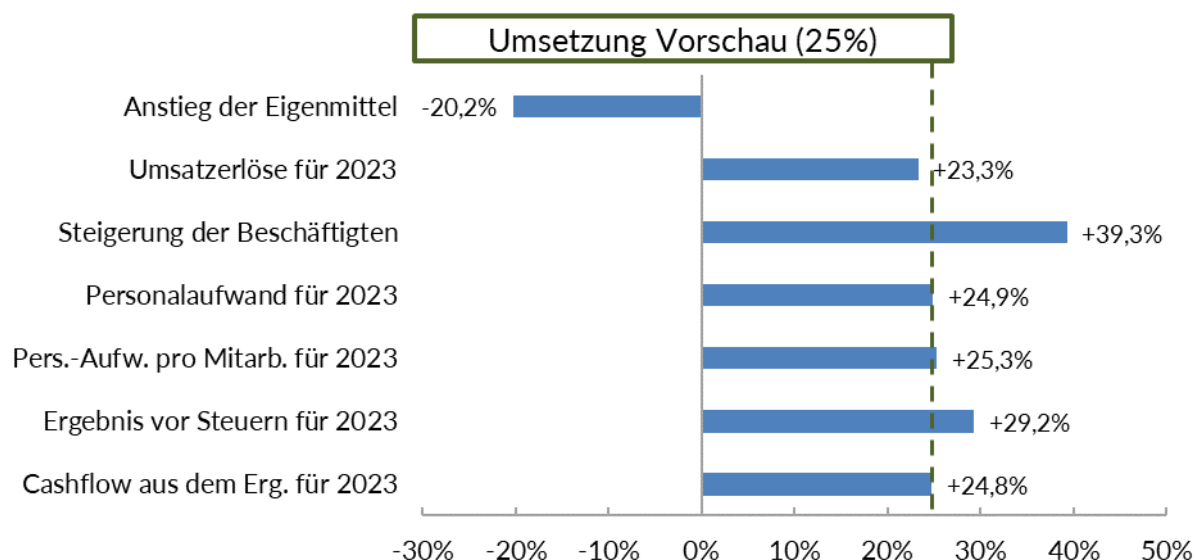
Laut der Vorschau für 2023 wird bei den jeweiligen Kennzahlen der für das Jahr geplante Wert erreicht werden oder leicht übertroffen (die blauen Balken in Grafik 1 zeigten die Differenz zwischen Vorschau- und Planwerten 2023). Die Eigenmittel liegen um 0,4 % über dem Planwert. Beim Ergebnis vor Steuern wird ein Anstieg von 2,9 % gegenüber dem Plan erwartet, beim Cashflow aus dem Ergebnis von 2,2 %. Die Anzahl der Beschäftigten, der Personalaufwand bzw. der Personalaufwand je Mitarbeiter:in liegen weitgehend im Plan. Die Umsatzerlöse sollen gemäß der Vorschau um 0,8 % geringer ausfallen als geplant, was insbesondere eine Reduktion der Vorschau gegenüber der Planung wegen sinkender Umsätze bei der Münze Österreich AG im Jahr 2023 nach stark steigenden Umsätzen der Vorjahre zurückzuführen ist.



3.2 Umsetzungsstand der Jahresvorschau 2023 zum 1. Quartal

Aus der nachfolgenden Grafik ist ersichtlich, in welchem Ausmaß die für die Unternehmenskennzahlen in der Vorschau prognostizierten Jahreswerte für 2023 zum 31. März 2023 bereits erreicht wurden.

Grafik 2: Stand der Unternehmenskennzahlen zum 31. März 2023



Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023; eigene Darstellung.

Beim Eigenkapital wird für 2023 ein Anstieg um rd. 600 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr erwartet. Zum Berichtsstichtag 31. März 2023 unterschritten die Eigenmittel mit 29,8 Mrd. EUR jedoch den Wert Ende 2022 um rd. 123 Mio. EUR. Im Verhältnis zur erwarteten Erhöhung für 2023 beträgt die Unterschreitung daher -20,2 %, die in den Folgequartalen zusätzlich aufgeholt werden muss, um den ausgewiesenen Gesamtjahresvorschauwert zu erreichen. Die Verschlechterung ist auf zahlreiche Unternehmen zurückzuführen.

Die erwarteten Umsatzerlöse von 27,4 Mrd. EUR für das Jahr 2023 wurden zum Berichtsstichtag zu 23,3 % erreicht und liegen damit leicht unter dem rechnerischen Plansoll von 25 % für das 1. Quartal.

Beim Ergebnis vor Steuern wurden zum Stichtag 29,2 % und beim Cashflow aus dem Ergebnis 24,8 % des Vorschauwerts erreicht. Der Personalaufwand (gesamt und je Mitarbeiter:in) zum 1. Quartal 2022 entspricht mit 24,9 % bzw. 25,3 % des voraussichtlichen Jahreswerts in etwa dem anteiligen Plansoll. Die für 2023 geplante

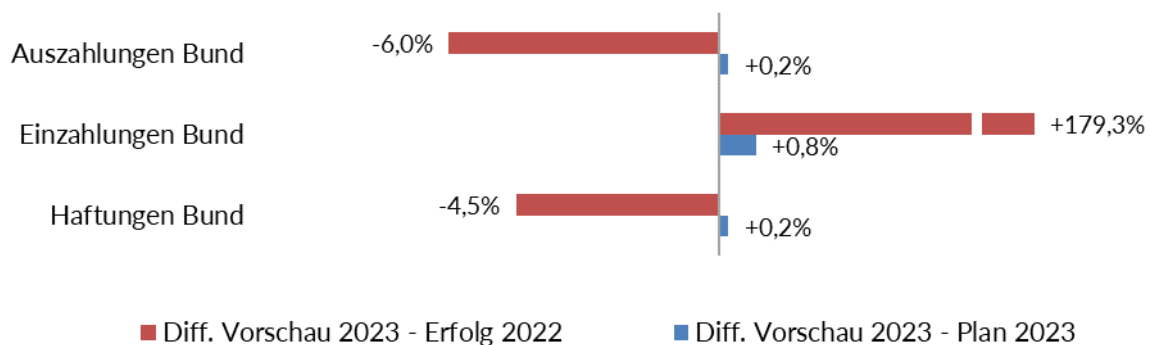


Personalaufstockung um rd. 3.100 Beschäftigten bei allen von der Berichterstattung umfassten Beteiligungen wurde bis zum Stichtag bereits zu mehr als einem Drittel (+39,3 %) umgesetzt.

3.3 Entwicklung der Finanzcontrolling-Kennzahlen

Die nachfolgende Grafik zeigt für die Kennzahlen des Finanzcontrollings, inwieweit die Vorschauwerte für 2023 vom Vorjahr abweichen (rote Balken) und stellt diesen weiters die ursprünglichen Planwerte gegenüber (blaue Balken).

Grafik 3: Entwicklung der Finanzcontrolling-Kennzahlen gemäß Jahresvorschau 2023



Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023; eigene Darstellung.

Für das Gesamtjahr 2023 sinken die Auszahlungen aus dem Bundesbudget voraussichtlich auf 17,7 Mrd. EUR und liegen um 6 % unter dem Vorjahr, aber leicht um 0,2 % über dem Plan. Die Reduktion ist insbesondere auf geringere Zahlungen an die COFAG sowie eine einmalig im Jahr 2022 der ASFINAG zur Verfügung gestellte Übergangsförderung zurückzuführen, bei zahlreichen anderen Unternehmen ist es hingegen zu einem Anstieg gekommen.

Mit 7,1 Mrd. EUR werden für das Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 um 179,3 % höhere Einzahlungen erwartet, der Vorschauwert liegt leicht um 0,8 % über dem Plan. Diese Erhöhung ist vor allem auf die Rückzahlung des seinerzeitigen FinStaG-Darlehens iHv 2,5 Mrd. EUR durch die ABBAG⁴ in der UG 46-Finanzmarktstabilität zurückzuführen, das jedoch im Finanzcontrolling mit 5,0 Mrd. EUR angesetzt wurde und somit überhöht ist.

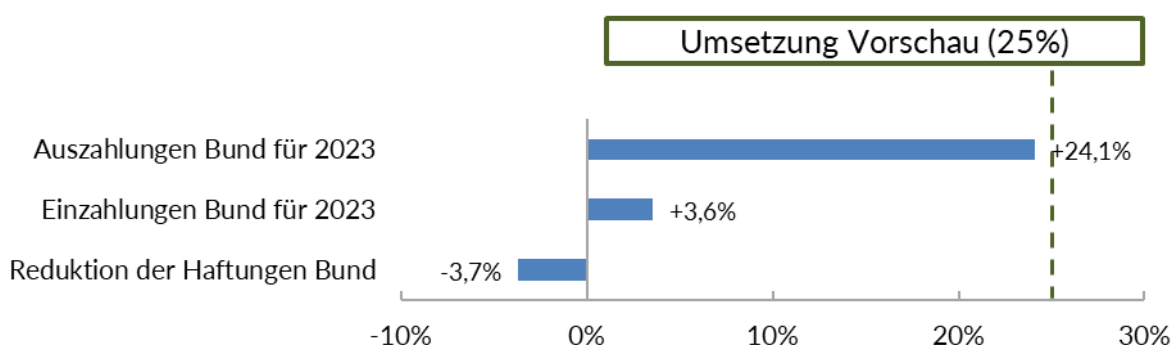
⁴ Im Zuge der Rekapitalisierung der KA Finanz AG erhielt sie ein Darlehen durch die ABBAG, die sich wiederum über ein Darlehen vom Bund finanzierte. Im Juni 2023 kam es zur Rückzahlung von der KA Finanz AG zur ABBAG, die bis Ende 2023 das Darlehen gegenüber dem Bund tilgen wird.



Bei den Haftungen des Bundes für die Beteiligungen soll es zu einem Abbau von 4,5 % gegenüber dem Vorjahr kommen, wesentliche Abweichungen vom Plan werden nicht erwartet. Der Rückgang ist vor allem bei den Haftungen für die ÖBB-Holding AG und in geringerem Ausmaß für die ASFINAG vorgesehen.

Aus der nachfolgenden Grafik ist ersichtlich, in welchem Ausmaß die in der Vorschau prognostizierten Jahreswerte für die Finanzcontrolling-Kennzahlen des Bundes zum 31. März 2023 bereits erreicht wurden:

Grafik 4: Stand der Finanzcontrolling-Kennzahlen des Bundes zum 31. März 2023



Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023; eigene Darstellung.

Die Auszahlungen zum 1. Quartal 2023 betragen 24,1 % des Vorschauwerts für das Gesamtjahr und bleiben leicht unter dem anteiligen Quartalswert von 25 %, weil u. a. geringere Bundeszuschüsse für Förderungen der COFAG geleistet wurden.

Bis Ende März 2023 konnten 3,6 % der in der Vorschau vorgesehenen Einzahlungen erzielt werden. Im Juli wird die Rückzahlung eines FinStaG-Darlehens durch die ABBAG iHv 5 Mrd. EUR erwartet. Da insbesondere die Dividenden auch erst in späteren Perioden gezahlt werden, erwartet das BMF eine planmäßige Erreichung der Einzahlungen für das Gesamtjahr.

Die Haftungen des Bundes für die berichtspflichtigen Unternehmen zum Stichtag 31. März 2023 betragen 26,9 Mrd. EUR und stiegen damit gegenüber dem Haftungsstand Ende 2022 leicht, obwohl für das Gesamtjahr ein Abbau um rd. 1,2 Mrd. EUR auf 25,7 Mrd. EUR erwartet wird.



4 Kennzahlenentwicklung im Beteiligungscontrolling

In den nachfolgenden Kapitel werden die im Beteiligungscontrolling genannten aggregierten Kennzahlen erläutert und jene Unternehmen hervorgehoben, deren Entwicklungen für das Gesamtergebnis von Relevanz sind. Die als Grundlage für die Berichterstattung des BMF herangezogenen Unternehmensberichte umfassen gemäß der Beteiligungs- und Finanzcontrolling-Verordnung ein weit umfangreicheres Set an Kennzahlen, insbesondere sind darin die Verbindlichkeiten sowie für die Steuerung maßgeblichen unternehmensspezifischen Kennzahlen auszuweisen. Die Kennzahlen und Ausführungen beziehen sich auf den Berichtsstichtag zum 31. März 2023.

4.1 Kennzahlen zur Unternehmensentwicklung

Von den im Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling enthaltenen Kennzahlen eignen sich die Eigenmittel, die Umsatzerlöse, das Ergebnis vor Steuern und der Cashflow aus dem Ergebnis am besten, um die Geschäftstätigkeit zu beurteilen. Aufgrund der methodischen Probleme beim Risikowert (siehe dazu die Anmerkungen in früheren Analysen des Budgetdienstes zum Beteiligungs- und Finanzcontrolling) wird dieser nicht in die zusammenfassende Betrachtung miteinbezogen.

Bei den nachfolgenden Darstellungen zu den einzelnen Kennzahlen werden in zwei Tabellen die Werte pro Untergliederung und die Werte für ausgewählte Unternehmen ausgewiesen, denen für das Gesamtergebnis bei der jeweiligen Kennzahl besondere Bedeutung zukommt. Die anschließende Analyse bezieht sich jeweils auf beide Tabellen und beschreibt die wesentlichen Entwicklungen. Aus den Darstellungen auf Untergliederungsebene wird dabei ersichtlich, dass die Verantwortlichkeiten für die Verwaltung der größten Unternehmen bei wenigen Untergliederungen konzentriert sind, insbesondere in der UG 20-Arbeit (AMS), UG 31-Wissenschaft und Forschung (Universitäten), UG 32-Kunst und Kultur (Museen, Theater), UG 41-Mobilität (ÖBB-Holding AG, SCHIG, ASFINAG) und der UG 45-Bundesvermögen (COFAG, BIG). Diese Unternehmen haben daher auch jeweils einen maßgeblichen Anteil an der Gesamtentwicklung der jeweiligen Kennzahlen.



4.1.1 Eigenmittel

Die beiden nachfolgenden Tabellen weisen die Entwicklung der Eigenmittel auf Untergliederungsebene und für ausgewählte Unternehmen aus:

Tabelle 2: Entwicklung der Eigenmittel auf Untergliederungsebene

Eigenmittel Untergliederung in Mio. EUR	Stichtag: 31.März 2023								
	Quartale				Gesamtjahre				
	2022 (1. Qu)	2023 (1. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022 (vorläufig)	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
UG 10-Bundeskanzleramt	51,9	50,9	-1,0	-1,8%	48,6	46,2	43,8	-4,8	-9,9%
UG 11-Inneres	2,7	3,5	+0,8	+31,0%	1,6	2,0	2,1	+0,5	+29,5%
UG 12-Außeres	7,1	6,6	-0,5	-7,5%	5,9	5,7	6,2	+0,3	+4,4%
UG 13-Justiz	5,9	5,8	-0,1	-2,2%	5,8	5,2	6,0	+0,2	+2,9%
UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport	104,8	105,1	+0,3	+0,3%	104,3	108,6	108,6	+4,4	+4,2%
UG 18-Fremdenwesen	5,8	1,4	-4,4	-75,5%	1,5	11,7	11,7	+10,2	+697,3%
UG 20-Arbeit	384,6	336,4	-48,2	-12,5%	398,2	342,7	342,7	-55,6	-14,0%
UG 24-Gesundheit	82,8	75,3	-7,5	-9,1%	77,7	60,9	61,1	-16,5	-21,3%
UG 25-Familie und Jugend	0,5	0,5	0,0	-5,8%	0,4	0,4	0,4	0,0	+7,5%
UG 31-Wissenschaft und Forschung	1.777,2	1.821,2	+44,0	+2,5%	1.722,0	1.596,3	1.646,4	-75,5	-4,4%
UG 32-Kunst und Kultur	439,8	448,0	+8,2	+1,9%	443,1	372,3	412,3	-30,8	-7,0%
UG 34-Innovation und Technologie (Forschung)	176,9	188,6	+11,7	+6,6%	189,6	212,8	212,8	+23,2	+12,3%
UG 40-Wirtschaft	228,8	256,4	+27,6	+12,1%	255,1	245,2	245,2	-9,9	-3,9%
UG 41-Mobilität	11.462,2	12.045,6	+583,4	+5,1%	12.009,9	12.883,5	12.880,7	+870,8	+7,3%
UG 42-Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	357,5	393,3	+35,8	+10,0%	378,8	390,2	402,6	+23,8	+6,3%
UG 43-Klima, Umwelt und Energie	7,4	6,9	-0,5	-6,6%	9,8	10,1	9,5	-0,3	-3,4%
UG 45-Bundesvermögen	13.402,9	14.050,5	+647,6	+4,8%	14.265,7	14.115,2	14.119,6	-146,1	-1,0%
UG 46-Finanzmarktstabilität	6,1	8,8	+2,7	+43,7%	10,0	4,2	26,9	+16,9	+168,3%
Alle Untergliederungen	28.504,9	29.804,8	+1.299,9	+4,6%	29.928,0	30.413,1	30.538,6	+610,6	+2,0%

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023.

Tabelle 3: Entwicklung der Eigenmittel in ausgewählten Unternehmen

Eigenmittel ausgewählte Unternehmen in Mio. EUR	Stichtag: 31.März 2023								
	Quartale				Gesamtjahre				
	2022 (1. Qu)	2023 (1. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022 (vorläufig)	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG (ASFINAG)	7.931,5	8.590,8	+659,3	+8,3%	8.319,8	8.851,3	8.850,0	+530,2	+6,4%
Österreichische Bundesbahnen-Holding AG	3.378,2	3.284,7	-93,5	-2,8%	3.524,2	3.829,4	3.829,4	+305,2	+8,7%
Bundestheater	119,6	115,5	-4,1	-3,4%	106,7	69,5	91,6	-15,1	-16,5%
Österr. Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH	77,9	69,6	-8,3	-10,6%	72,0	55,7	55,7	-16,3	-22,6%
Universitäten gesamt	1.586,7	1.657,9	+71,2	+4,5%	1.549,4	1.446,6	1.497,4	-52,0	-3,5%
Arbeitsmarktservice AMS	384,5	336,3	-48,2	-12,5%	398,1	342,6	342,6	-55,6	-14,0%
Bundesimmobilien GmbH (BIG)	9.068,4	9.708,5	+640,1	+7,1%	9.816,1	9.699,2	9.699,2	-116,9	-1,2%

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023.

Die Eigenmittel stellen eine Risikovorsorge für die Unternehmen dar und entwickelten sich bei den einzelnen Unternehmen deutlich unterschiedlich. Rund 44 % der Unternehmen verzeichneten zum Berichtsstichtag eine Abnahme des Eigenkapitals gegenüber dem Vorjahr. Zum Stichtag 31. März 2023 wies jedoch kein Unternehmen ein negatives Eigenkapital auf und auch zum Jahresende wird dies nicht erwartet. Mangels ausreichender Informationen im Beteiligungs- und Finanzcontrollingbericht lässt sich die Eigenkapitalquote nicht ermitteln und somit auch die Nachhaltigkeit der Unternehmensfinanzierung nicht beurteilen.



Laut Vorschau für 2023 steigen die Eigenmittel der Bundesbeteiligungen gegenüber 2022 um insgesamt 0,6 Mrd. EUR (+2,0 %) auf 30,5 Mrd. EUR, wobei dies aus gegenläufigen Entwicklungen resultiert. Ein Anstieg zum Vorjahr ist primär bei Unternehmen der UG 41-Mobilität (ASFINAG insbesondere durch Gewinne, ÖBB vor allem wegen Rücklagen) zu verzeichnen. Die stärksten Reduktionen werden für die BIG aufgrund von Bewertungseffekten, das AMS wegen höherer Beiträge für Arbeitsmarktförderungen (Auflösung der Arbeitsmarktrücklage) und die Universitäten erwartet. Die Eigenmittel der AGES fallen um 10,6 %, vor allem durch Verluste wegen geringeren Umsätzen und gleichzeitig steigenden Personalaufwendungen.

4.1.2 Umsatzerlöse

Die beiden nachfolgenden Tabellen weisen die Umsatzerlöse auf Untergliederungsebene und für ausgewählte Unternehmen aus:

Tabelle 4: Entwicklung der Umsatzerlöse auf Untergliederungsebene

Umsatzerlöse	Stichtag: 31.März 2023									
	Untergliederung	Quartale				Gesamtjahre				
		2022 (1. Qu)	2023 (1. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022 (vorläufig)	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
	<i>in Mio. EUR</i>									
UG 10-Bundeskanzleramt	45,8	32,2	-13,6	-29,7%	147,0	139,9	141,6	-5,4	-3,7%	
UG 11-Inneres	2,3	3,4	+1,1	+48,2%	5,3	6,7	6,7	+1,4	+25,9%	
UG 12-Außeres	38,2	28,0	-10,2	-26,6%	264,3	164,3	167,3	-97,0	-36,7%	
UG 13-Justiz	12,8	15,6	+2,8	+21,6%	53,4	76,3	65,1	+11,7	+21,9%	
UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport	6,2	7,5	+1,3	+20,2%	26,2	26,9	26,9	+0,7	+2,6%	
UG 18-Fremdenwesen	19,1	37,9	+18,7	+97,9%	136,6	179,6	167,7	+31,1	+22,8%	
UG 20-Arbeit	161,5	180,9	+19,4	+12,0%	924,9	958,7	958,7	+33,8	+3,6%	
UG 24-Gesundheit	78,1	57,2	-20,9	-26,8%	259,4	247,7	248,4	-11,0	-4,3%	
UG 25-Familie und Jugend	0,7	0,7	0,0	-0,8%	2,8	2,7	2,7	0,0	-1,1%	
UG 31-Wissenschaft und Forschung	1.328,5	1.491,5	+163,0	+12,3%	5.355,6	5.810,4	5.820,4	+464,8	+8,7%	
UG 32-Kunst und Kultur	192,4	219,0	+26,6	+13,8%	570,2	554,5	578,5	+8,3	+1,5%	
UG 34-Innovation und Technologie (Forschung)	105,4	124,4	+19,0	+18,1%	498,2	535,5	535,5	+37,3	+7,5%	
UG 40-Wirtschaft	17,2	34,9	+17,8	+103,7%	209,6	274,7	274,7	+65,1	+31,1%	
UG 41-Mobilität	2.644,9	2.794,5	+149,7	+5,7%	11.189,8	12.009,3	12.014,5	+824,7	+7,4%	
UG 42-Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	94,1	111,6	+17,5	+18,6%	455,3	451,5	471,6	+16,3	+3,6%	
UG 43-Klima, Umwelt und Energie	16,1	17,4	+1,3	+8,3%	117,9	123,3	125,1	+7,2	+6,1%	
UG 45-Bundesvermögen	3.454,7	1.226,6	-2.228,1	-64,5%	10.140,1	6.058,2	5.801,3	-4.338,8	-42,8%	
UG 46-Finanzmarktstabilität	9,0	4,6	-4,4	-48,8%	88,9	15,0	16,6	-72,4	-81,4%	
Alle Untergliederungen	8.226,9	6.388,0	-1.838,9	-22,4%	30.445,5	27.635,2	27.423,1	-3.022,4	-9,9%	

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023.



Tabelle 5: Entwicklung der Umsatzerlöse in ausgewählten Unternehmen

Umsatzerlöse ausgewählte Unternehmen	Stichtag: 31. März 2023								
	Quartale				Gesamtjahre				
	2022 (1. Qu)	2023 (1. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022 (vorläufig)	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
in Mio. EUR									
Österreichische Bundesbahnen-Holding AG	1.656,2	1.751,9	+95,6	+5,8%	6.889,8	7.468,4	7.468,4	+578,6	+8,4%
Universitäten gesamt	1.240,8	1.401,1	+160,3	+12,9%	5.016,7	5.444,5	5.455,3	+438,6	+8,0%
Schieneinfrastruktur - DienstleistungsgmbH	324,3	329,5	+5,3	+1,6%	1.347,4	1.487,1	1.486,8	+139,4	+10,3%
Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG (ASFINAG)	585,5	615,0	+29,5	+5,0%	2.530,1	2.597,9	2.604,6	+74,5	+2,9%
Austria Wirtschaftsservice GmbH	5,5	15,9	+10,4	+190,0%	113,4	178,0	178,0	+64,6	+56,9%
Bundesimmobilien GmbH (BIG)	334,4	360,6	+26,1	+7,8%	1.328,1	1.386,1	1.386,1	+58,0	+4,4%
Münze Österreich Aktiengesellschaft	1.062,8	408,0	-654,8	-61,6%	3.728,1	2.040,6	1.758,4	-1.969,7	-52,8%
COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG)	1.867,7	241,8	-1.625,9	-87,1%	4.289,4	1.838,1	1.848,5	-2.440,9	-56,9%

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023.

Die Umsatzerlöse enthalten Abgeltungen für erbrachte Lieferungen und Leistungen an Dritte, aber auch Zahlungen des Bundes an die ausgegliederten Unternehmen. Diese reichen von Betriebskostenzuschüssen und Zahlungen aus den Leistungsvereinbarungen mit dem Bund über Mietzahlungen bei der BIG bis zur Abgeltung gemeinschaftlicher Leistungen bei der ÖBB-Holding AG und der Bereitstellung von COVID-19-Hilfen an die Abwicklungsstellen. Eine Trennung zwischen Umsätzen mit Dritten und Zahlungen des Bundes in den Kennzahlen oder in den Erläuterungen würde die Aussagekraft der Berichterstattung erhöhen.

Im Gesamtjahr 2023 sinken die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr laut Vorschau um 9,9 % bzw. 3,0 Mrd. EUR auf 27,4 Mrd. EUR. Dies ist mit 2,4 Mrd. EUR vor allem auf den Rückgang der Leistungen aus dem Bundesbudget an die COFAG für COVID-19-Hilfsmaßnahmen zurückzuführen. Einen Rückgang verzeichnet voraussichtlich auch die Münze Österreich AG, die jedoch 2022 ein außergewöhnlich gutes Geschäftsjahr verzeichnete und nun eine Normalisierung der Geschäftstätigkeit erwartet.

Einen Anstieg bei den Umsätzen (+578,6 Mio. EUR) verzeichnet voraussichtlich die ÖBB in den wesentlichen Sparten des Konzerns. Weitere Steigerungen iHv 0,4 Mrd. EUR werden bei Universitäten vor allem durch höhere Globalbudgetzuweisungen erwartet.



4.1.3 Ergebnis vor Steuern

Die beiden nachfolgenden Tabellen weisen das Ergebnis vor Steuern auf Untergliederungsebene und für ausgewählte Unternehmen aus:

Tabelle 6: Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern auf Untergliederungsebene

Ergebnis vor Steuern Untergliederung in Mio. EUR	Stichtag: 31.März 2023								
	Quartale				Gesamtjahre				
	2022 (1. Qu)	2023 (1. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022 (vorläufig)	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
UG 10-Bundeskanzleramt	0,7	2,3	+1,6	+220,4%	-2,6	-2,9	-5,5	-2,9	-110,1%
UG 11-Inneres	1,1	1,8	+0,7	+67,4%	0,0	0,0	0,0	0,0	+297,8%
UG 12-Außeres	0,2	0,4	+0,2	+100,0%	-1,4	-1,3	-1,3	+0,1	+6,6%
UG 13-Justiz	-0,5	0,0	+0,5	+98,3%	0,7	-0,5	-0,1	-0,8	-116,4%
UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport	0,9	1,1	+0,3	+29,1%	0,8	0,4	0,4	-0,4	-44,4%
UG 18-Fremdenwesen	-10,5	0,0	+10,5	+100,0%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0%
UG 20-Arbeit	1,8	32,5	+30,7	+1.745,1%	13,7	-34,5	-34,5	-48,2	-352,4%
UG 24-Gesundheit	8,1	-2,3	-10,5	-128,9%	3,0	-14,8	-14,6	-17,6	-587,8%
UG 25-Familie und Jugend	0,2	0,1	0,0	-23,7%	0,1	0,0	0,0	0,0	-86,5%
UG 31-Wissenschaft und Forschung	64,5	107,2	+42,7	+66,2%	-3,2	-57,1	-52,0	-48,7	-1.502,2%
UG 32-Kunst und Kultur	4,1	4,1	0,0	+0,7%	13,0	-42,4	-27,5	-40,5	-311,2%
UG 34-Innovation und Technologie (Forschung)	0,7	1,0	+0,2	+30,5%	4,0	1,3	1,3	-2,7	-67,7%
UG 40-Wirtschaft	-2,9	1,3	+4,2	+143,5%	10,9	5,1	5,1	-5,8	-53,3%
UG 41-Mobilität	344,1	338,4	-5,7	-1,7%	1.354,3	1.127,2	1.131,1	-223,2	-16,5%
UG 42-Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	11,0	16,6	+5,6	+50,8%	44,6	28,8	42,8	-1,7	-3,9%
UG 43-Klima, Umwelt und Energie	-1,8	-3,2	-1,4	-79,1%	0,9	0,6	-0,3	-1,2	-126,9%
UG 45-Bundesvermögen	216,1	263,7	+47,6	+22,0%	2.127,3	1.567,5	1.582,3	-545,0	-25,6%
UG 46-Finanzmarktstabilität	19,8	-0,7	-20,5	-103,4%	109,1	-37,3	-13,2	-122,3	-112,1%
Alle Untergliederungen	657,6	764,3	+106,7	+16,2%	3.675,1	2.540,3	2.614,3	-1.060,8	-28,9%

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023.

Tabelle 7: Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern in ausgewählten Unternehmen

Ergebnis vor Steuern ausgewählte Unternehmen in Mio. EUR	Stichtag: 31.März 2023								
	Quartale				Gesamtjahre				
	2022 (1. Qu)	2023 (1. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022 (vorläufig)	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
Österreichische Beteiligungs AG (ÖBAG)	-2,6	-2,9	-0,4	-13,8%	584,8	855,3	855,3	+270,6	+46,3%
ABBAG – Abbaumanagementgesellschaft des Bundes	0,4	-0,6	-0,9	-254,0%	0,4	0,4	24,5	+24,1	+5.770,0%
COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG)	10,6	16,4	+5,8	+54,4%	4,9	10,3	25,8	+20,9	+423,9%
Österreichische Bundesbahnen-Holding AG	-6,1	-25,4	-19,3	-316,1%	193,2	101,8	101,8	-91,5	-47,3%
HETA Asset Resolution AG i.A.	1,3	0,3	-1,0	-75,1%	108,5	0,1	0,1	-108,4	-99,9%
Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG (ASFINAG)	355,3	359,0	+3,8	+1,1%	1.140,7	1.002,7	1.006,8	-133,9	-11,7%
Bundesimmobilien GmbH (BIG)	189,5	207,9	+18,4	+9,7%	1.450,1	671,7	671,7	-778,4	-53,7%

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023.

Das Ergebnis vor Steuern (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) wird im Jahr 2023 laut Vorschau 2,6 Mrd. EUR betragen und damit gegenüber 2022 um 1,1 Mrd. EUR zurückgehen. Dabei weisen etwas mehr als die Hälfte der Unternehmen einen Rückgang des Ergebnisses vor Steuern auf. Den stärksten Rückgang verzeichnet die UG 45-Bundesvermögen (im Wesentlichen bei der BIG aufgrund von Bewertungseffekten), gefolgt mit deutlichen Abstand von der UG 41-Mobilität (vor allem bei der ASFINAG) und der UG 46-Finanzmarktstabilität (vor allem bei der HETA Asset Resolution AG, bei der eine „konservative Budgetierung“ vorgenommen wurde und



deshalb keine Rückstellungsaufösungen eingeplant wurden, die sich gewinnerhöhend auswirken könnten). Die Gewinnsituation bei der ÖBAG soll sich jedoch mit einem Anstieg von über 46 % gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessern.

4.1.4 Cashflow aus dem Ergebnis

Die beiden nachfolgenden Tabellen weisen den Cashflow aus dem Ergebnis auf Untergliederungsebene und für ausgewählte Unternehmen aus:

Tabelle 8: Entwicklung des Cashflows aus dem Ergebnis auf Untergliederungsebene

Cashflow aus dem Ergebnis	Stichtag: 31.März 2023									
	Untergliederung <i>in Mio. EUR</i>	Quartale				Gesamtjahre				
		2022 (1. Qu)	2023 (1. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022 (vorläufig)	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
UG 10-Bundeskanzleramt	2,0	1,9	-0,2	-8,5%	1,8	-1,4	-4,3	-6,1	-336,4%	
UG 11-Inneres	1,1	1,9	+0,7	+64,4%	0,2	0,2	0,2	0,0	-15,6%	
UG 12-Außeres	0,2	0,4	+0,2	+85,1%	-1,2	-1,1	-1,1	+0,1	+10,0%	
UG 13-Justiz	-0,5	0,0	+0,5	+101,3%	0,7	-0,5	-0,1	-0,8	-112,7%	
UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport	0,5	0,8	+0,3	+66,0%	2,4	2,4	2,4	0,0	+0,6%	
UG 18-Fremdenwesen	-10,3	0,2	+10,5	+101,8%	1,0	3,3	3,0	+1,9	+184,5%	
UG 20-Arbeit	6,4	38,7	+32,3	+500,4%	20,9	0,4	0,4	-20,5	-98,1%	
UG 24-Gesundheit	10,0	-0,1	-10,1	-101,4%	12,0	-6,1	-5,9	-18,0	-149,4%	
UG 25-Familie und Jugend	0,2	0,1	0,0	-23,0%	0,1	0,0	0,0	0,0	-72,7%	
UG 31-Wissenschaft und Forschung	115,2	233,1	+118,0	+102,4%	289,6	147,4	176,6	-113,0	-39,0%	
UG 32-Kunst und Kultur	13,6	14,0	+0,4	+3,0%	30,2	-11,6	-0,3	-30,4	-100,9%	
UG 34-Innovation und Technologie (Forschung)	2,1	3,6	+1,4	+66,1%	13,6	9,8	9,8	-3,8	-27,7%	
UG 40-Wirtschaft	-15,4	-10,1	+5,3	+34,4%	11,0	13,5	13,5	+2,6	+23,6%	
UG 41-Mobilität	585,0	466,3	-118,6	-20,3%	2.631,1	2.286,5	2.291,6	-339,5	-12,9%	
UG 42-Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	15,7	19,1	+3,4	+21,7%	56,7	42,1	56,2	-0,5	-0,9%	
UG 43-Klima, Umwelt und Energie	-0,8	-1,0	-0,2	-26,5%	3,3	3,3	2,5	-0,8	-24,1%	
UG 45-Bundesvermögen	246,0	288,0	+42,0	+17,1%	1.461,4	1.685,7	1.683,0	+221,7	+15,2%	
UG 46-Finanzmarktstabilität	0,4	-0,5	-0,9	-248,9%	0,6	0,4	36,8	+36,2	+5.932,1%	
Alle Untergliederungen	971,5	1.056,4	+84,9	+8,7%	4.535,3	4.174,5	4.264,4	-270,9	-6,0%	

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023.

Tabelle 9: Entwicklung des Cashflows aus dem Ergebnis in ausgewählten Unternehmen

Cashflow aus dem Ergebnis	Stichtag: 31.März 2023									
	ausgewählte Unternehmen <i>in Mio. EUR</i>	Quartale				Gesamtjahre				
		2022 (1. Qu)	2023 (1. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022 (vorläufig)	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
Österreichische Beteiligungs AG (ÖBAG)	-2,5	-2,9	-0,4	-13,9%	584,9	855,4	855,4	+270,5	+46,3%	
Bundesimmobilien GmbH (BIG)	210,9	228,3	+17,4	+8,2%	737,0	790,0	790,0	+53,1	+7,2%	
Universitäten gesamt	114,9	237,9	+123,0	+107,0%	301,1	167,5	197,0	-104,1	-52,8%	
Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG (ASFINAG)	375,4	379,5	+4,1	+1,1%	1.233,9	1.097,3	1.102,8	-131,1	-10,6%	
Österreichische Bundesbahnen-Holding AG	205,5	73,6	-131,9	-64,2%	1.322,9	1.124,9	1.124,9	-198,0	-15,0%	

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023.

Die Liquidität der berichtspflichtigen Unternehmen insgesamt wird sich 2023 im Vergleich zum Vorjahr verschlechtern. Der Cashflow aus dem Ergebnis soll laut Vorschau 2023 gegenüber dem Vorjahr um 6,0 % auf 4,3 Mrd. EUR fallen.



Die höchsten Cashflows aus dem Ergebnis weisen die ÖBB-Holding AG sowie die ASFINAG aus (rd. 52 % der gesamten Cashflows aus dem Ergebnis). Bei beiden Unternehmen sollen die Cashflows aus dem Ergebnis gegenüber dem Vorjahr jedoch sinken. Weitere größere Reduktionen sind bei den Universitäten (gesamt) zu verzeichnen. Die ÖBAG kann hingegen den Cashflow aus dem Ergebnis voraussichtlich deutlich steigern. Die Veränderung des Cashflows aus dem Ergebnis korrespondiert beim Großteil der Unternehmen mit der Veränderung des Ergebnisses vor Steuern.

4.2 Personalkennzahlen

4.2.1 Beschäftigte

Die beiden nachfolgenden Tabellen weisen die Beschäftigten auf Untergliederungsebene und für ausgewählte Unternehmen aus:

Tabelle 10: Entwicklung der Beschäftigten auf Untergliederungsebene

Beschäftigte	Stichtag: 31.März 2023									
	Untergliederung	Quartale				Gesamtjahre				
		2022 (1. Qu)	2023 (1. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022 (vorläufig)	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
UG 10-Bundeskanzleramt	1.039,1	1.084,5	+45,4	+4,4%	1.040,4	1.155,9	1.136,6	+96,2	+9,2%	
UG 11-Inneres	57,6	69,5	+11,9	+20,6%	65,7	70,8	70,8	+5,0	+7,6%	
UG 12-Außeres	267,7	262,1	-5,7	-2,1%	261,8	279,0	279,0	+17,3	+6,6%	
UG 13-Justiz	663,7	715,1	+51,4	+7,7%	679,0	879,2	780,0	+101,0	+14,9%	
UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport	212,9	224,5	+11,5	+5,4%	207,9	230,6	230,6	+22,7	+10,9%	
UG 18-Fremdenwesen	888,6	1.104,8	+216,2	+24,3%	976,8	1.270,2	1.232,5	+255,7	+26,2%	
UG 20-Arbeit	6.061,2	6.102,1	+40,9	+0,7%	6.066,8	5.990,5	5.988,5	-78,4	-1,3%	
UG 24-Gesundheit	1.744,8	1.762,9	+18,1	+1,0%	1.766,8	1.812,0	1.812,9	+46,1	+2,6%	
UG 25-Familie und Jugend	9,6	10,4	+0,8	+7,8%	9,6	11,5	11,5	+1,9	+19,4%	
UG 31-Wissenschaft und Forschung	43.183,6	43.661,6	+478,0	+1,1%	43.430,3	44.192,3	44.031,2	+600,9	+1,4%	
UG 32-Kunst und Kultur	4.226,3	4.385,5	+159,2	+3,8%	4.337,3	4.518,6	4.512,3	+175,0	+4,0%	
UG 34-Innovation und Technologie (Forschung)	1.761,6	1.904,6	+143,0	+8,1%	1.813,1	1.938,9	1.938,6	+125,5	+6,9%	
UG 40-Wirtschaft	812,4	886,7	+74,2	+9,1%	894,6	992,1	992,1	+97,5	+10,9%	
UG 41-Mobilität	47.616,4	48.411,4	+795,1	+1,7%	47.851,8	49.179,5	49.180,7	+1.328,9	+2,8%	
UG 42-Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	2.169,7	2.157,6	-12,0	-0,6%	2.244,6	2.308,2	2.308,2	+63,5	+2,8%	
UG 43-Klima, Umwelt und Energie	691,4	735,9	+44,4	+6,4%	714,0	742,5	740,2	+26,3	+3,7%	
UG 45-Bundesvermögen	5.776,1	5.824,3	+48,2	+0,8%	5.727,8	5.961,4	5.928,5	+200,7	+3,5%	
UG 46-Finanzmarktstabilität	83,6	56,2	-27,5	-32,9%	63,0	53,6	54,2	-8,9	-14,1%	
Alle Untergliederungen	117.266,4	119.359,6	+2.093,2	+1,8%	118.151,2	121.586,7	121.228,0	+3.076,8	+2,6%	

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023.



Tabelle 11: Entwicklung der Beschäftigten in ausgewählten Unternehmen

Beschäftigte ausgewählte Unternehmen in VBÄ	Stichtag: 31. März 2023								
	Quartale				Gesamtjahre				
	2022 (1. Qu)	2023 (1. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022 (vorläufig)	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
Österreichische Bundesbahnen-Holding AG	42.770,4	43.464,5	+694,1	+1,6%	42.940,7	44.005,1	44.005,1	+1.064,4	+2,5%
Universitäten gesamt	40.288,3	40.576,1	+287,8	+0,7%	40.448,4	41.011,3	40.820,2	+371,8	+0,9%
Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen GmbH	888,6	1.104,8	+216,2	+24,3%	976,8	1.270,2	1.232,5	+255,7	+26,2%
Bundesrechenzentrum GmbH	1.526,0	1.665,0	+139,0	+9,1%	1.576,0	1.739,0	1.719,0	+143,0	+9,1%
Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG (ASFINAG)	2.880,0	2.923,0	+43,0	+1,5%	2.915,0	3.051,0	3.053,0	+138,0	+4,7%
Institute of Science and Technology Austria (IST Austria)	911,2	947,3	+36,1	+4,0%	934,7	1.050,5	1.050,5	+115,8	+12,4%
Bundesmuseen	1.809,6	1.889,3	+79,7	+4,4%	1.867,9	1.967,7	1.975,2	+107,3	+5,4%
Justizbetreuungsagentur	663,7	715,1	+51,4	+7,7%	679,0	879,2	780,0	+101,0	+14,9%
Arbeitsmarktservice AMS	5.939,6	5.978,4	+38,8	+0,7%	5.944,7	5.866,5	5.866,5	-78,2	-1,3%
Technische Universität Wien	3.651,8	3.726,2	+74,5	+2,0%	3.717,1	3.530,0	3.530,0	-187,1	-5,0%

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023.

Die geplante Aufstockung gegenüber 2023 um rd. 3.100 VBÄ auf insgesamt rd. 121.200 VBÄ in allen ausgegliederten Einrichtungen soll laut Vorschau um rd. 360 VBÄ unterschritten werden. Der Großteil der Beschäftigten ist mit rd. 41 % Beteiligungen der UG 41-Mobilität (insbesondere ÖBB-Holding AG) und mit rd. 36 % der UG 31-Wissenschaft und Forschung (insbesondere Universitäten) zugeordnet.⁵ Diese beiden Bereiche weisen auch die größten Veränderungen zum Vorjahr auf. So soll das Personal bei den Universitäten um 372 VBÄ steigen, vor allem aufgrund gestiegener Mittel aus den Leistungsvereinbarungen, aber auch bei den Drittmitteln.

⁵ Während die Unis gesamt den Personalstand weiter erhöhen, reduziert die TU Wien voraussichtlich den Personalstand um mehr als 180 VBÄ. Konkrete Gründe für diese Reduktion werden im Bericht des BMF nicht angeführt, jedoch wird allgemein auf einen Sparkurs und erforderliche Zusatzmittel für 2024 hingewiesen.



4.2.2 Personalaufwand

Die beiden nachfolgenden Tabellen weisen den Personalaufwand auf Untergliederungsebene und für ausgewählte Unternehmen aus:

Tabelle 12: Entwicklung des Personalaufwandes auf Untergliederungsebene

Personalaufwand Untergliederung	Stichtag: 31.März 2023									
	in Mio. EUR	Quartale				Gesamtjahre				
		2022 (1. Qu)	2023 (1. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022 (vorläufig)	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
UG 10-Bundeskanzleramt	18,0	20,0	+2,0	+10,9%	77,6	87,7	89,1	+11,5	+14,8%	
UG 11-Inneres	0,8	1,1	+0,3	+34,6%	3,6	4,4	4,4	+0,8	+21,3%	
UG 12-Außeres	3,8	4,2	+0,4	+9,4%	16,7	18,4	18,4	+1,7	+10,5%	
UG 13-Justiz	12,2	14,5	+2,3	+18,6%	47,9	70,7	60,0	+12,1	+25,2%	
UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport	2,5	2,9	+0,4	+15,7%	11,5	12,8	12,8	+1,3	+11,2%	
UG 18-Fremdenwesen	11,3	16,7	+5,4	+47,9%	54,9	71,5	70,0	+15,2	+27,6%	
UG 20-Arbeit	119,9	107,2	-12,7	-10,6%	435,9	476,5	476,5	+40,6	+9,3%	
UG 24-Gesundheit	36,0	40,0	+4,0	+11,0%	145,6	153,0	153,4	+7,8	+5,3%	
UG 25-Familie und Jugend	0,2	0,2	0,0	+8,6%	0,8	1,0	1,0	+0,2	+32,6%	
UG 31-Wissenschaft und Forschung	860,0	916,5	+56,5	+6,6%	3.490,2	3.822,9	3.818,7	+328,5	+9,4%	
UG 32-Kunst und Kultur	121,5	130,6	+9,0	+7,4%	311,2	331,2	331,6	+20,3	+6,5%	
UG 34-Innovation und Technologie (Forschung)	40,4	48,6	+8,3	+20,5%	167,3	186,6	186,6	+19,3	+11,6%	
UG 40-Wirtschaft	13,3	15,3	+2,0	+15,3%	63,6	72,6	72,6	+9,0	+14,1%	
UG 41-Mobilität	822,7	905,7	+83,1	+10,1%	3.424,2	3.598,4	3.599,4	+175,2	+5,1%	
UG 42-Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	38,3	41,1	+2,7	+7,1%	168,5	183,6	183,6	+15,1	+9,0%	
UG 43-Klima, Umwelt und Energie	16,1	18,1	+2,0	+12,3%	63,6	69,6	69,9	+6,3	+9,9%	
UG 45-Bundesvermögen	148,6	160,8	+12,2	+8,2%	616,0	685,0	680,5	+64,6	+10,5%	
UG 46-Finanzmarktstabilität	2,6	2,0	-0,6	-22,6%	10,6	8,9	8,9	-1,6	-15,6%	
Alle Untergliederungen	2.268,2	2.445,4	+177,2	+7,8%	9.109,7	9.854,7	9.837,5	+727,8	+8,0%	

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023.

Tabelle 13: Entwicklung des Personalaufwandes in ausgewählten Unternehmen

Personalaufwand ausgewählte Unternehmen	Stichtag: 31.März 2023									
	in Mio. EUR	Quartale				Gesamtjahre				
		2022 (1. Qu)	2023 (1. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022 (vorläufig)	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
Universitäten gesamt	803,5	854,3	+50,8	+6,3%	3.274,6	3.582,4	3.578,5	+303,9	+8,5%	
Österreichische Bundesbahnen-Holding AG	711,1	784,3	+73,2	+10,3%	2.946,6	3.056,2	3.056,2	+109,5	+3,7%	
Arbeitsmarktservice AMS	117,2	104,3	-12,9	-11,0%	425,1	464,8	464,8	+39,6	+9,3%	
Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG (ASFINAG)	59,3	64,4	+5,1	+8,7%	234,4	263,8	265,1	+30,6	+13,1%	
Austro Control Österr. Gesellschaft für ZivilluftfahrtgmbH	37,3	40,2	+2,9	+7,8%	179,2	204,6	204,6	+25,4	+14,2%	
Bundesrechenzentrum GmbH	40,6	47,1	+6,5	+16,1%	166,2	189,4	187,3	+21,0	+12,6%	

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023.

Laut Vorschau 2023 soll der kumulierte Personalaufwand aller Ausgliederungen und Beteiligungen im Gesamtjahr 9,8 Mrd. EUR betragen und damit gegenüber 2022 um 727,8 Mio. EUR bzw. 8,0 % steigen. Der für 2023 erwartete Personalaufwand entspricht damit weitgehend dem Planwert. Die stärksten Anstiege beim Personalaufwand in absoluten Zahlen weisen die Universitäten, die ÖBB-Holding AG und in geringerem Ausmaß das AMS, die Austro Control sowie das BRZ aus, die auch einen Großteil der Beschäftigten in den Beteiligungen aufweisen.



4.2.3 Personalaufwand je Mitarbeiter:in

Die nachfolgende Tabelle weist den Personalaufwand je Mitarbeiter:in auf Untergliederungsebene aus:

Tabelle 14: Entwicklung des Personalaufwand je Mitarbeiter:in auf Untergliederungsebene

Personalaufwand je Mitarbeiter:in <i>in Tsd. EUR</i>	Stichtag: 31.März 2023									
	Quartale				Gesamtjahre					
	2022 (1. Qu)	2023 (1. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022 (vorläufig)	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %	
UG 10-Bundeskanzleramt	17,4	18,4	+1,1	+6,3%	74,6	75,9	78,4	+3,8	+5,1%	
UG 11-Inneres	14,2	15,9	+1,7	+11,6%	54,9	61,9	61,9	+7,0	+12,8%	
UG 12-Außeres	14,2	15,9	+1,7	+11,7%	63,8	66,1	66,1	+2,3	+3,6%	
UG 13-Justiz	18,4	20,2	+1,8	+10,0%	70,6	80,4	76,9	+6,3	+9,0%	
UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport	11,7	12,8	+1,1	+9,7%	55,3	55,4	55,4	+0,1	+0,2%	
UG 18-Fremdenwesen	12,7	15,1	+2,4	+19,0%	56,2	56,3	56,8	+0,7	+1,2%	
UG 20-Arbeit	19,8	17,6	-2,2	-11,2%	71,8	79,5	79,6	+7,7	+10,7%	
UG 24-Gesundheit	20,6	22,7	+2,0	+9,8%	82,4	84,4	84,6	+2,2	+2,7%	
UG 25-Familie und Jugend	17,4	17,5	+0,1	+0,8%	78,1	86,7	86,7	+8,6	+11,0%	
UG 31-Wissenschaft und Forschung	19,9	21,0	+1,1	+5,4%	80,4	86,5	86,7	+6,4	+7,9%	
UG 32-Kunst und Kultur	28,8	29,8	+1,0	+3,5%	71,8	73,3	73,5	+1,7	+2,4%	
UG 34-Innovation und Technologie (Forschung)	22,9	25,5	+2,6	+11,4%	92,3	96,3	96,3	+4,0	+4,3%	
UG 40-Wirtschaft	16,4	17,3	+0,9	+5,6%	71,1	73,2	73,2	+2,0	+2,9%	
UG 41-Mobilität	17,3	18,7	+1,4	+8,3%	71,6	73,2	73,2	+1,6	+2,3%	
UG 42-Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	17,7	19,0	+1,4	+7,7%	75,1	79,6	79,6	+4,5	+6,0%	
UG 43-Klima, Umwelt und Energie	23,3	24,6	+1,3	+5,5%	89,0	93,7	94,4	+5,3	+6,0%	
UG 45-Bundesvermögen	25,7	27,6	+1,9	+7,3%	107,5	114,9	114,8	+7,3	+6,7%	
UG 46-Finanzmarktstabilität	31,1	35,8	+4,8	+15,3%	167,7	165,5	164,9	-2,9	-1,7%	
Alle Untergliederungen	19,3	20,5	+1,2	+5,9%	77,1	81,1	81,1	+4,0	+5,2%	

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023.

Die höchsten Personalaufwendungen pro Mitarbeiter:in in der Vorschau weisen die UG 45-Bundesvermögen und die UG 46-Finanzmarktstabilität (+114,8 bzw. 164,9 Tsd. EUR je Mitarbeiter:in) auf. Bei der Interpretation muss jedoch die jeweilige Branche sowie die Art der Beschäftigungsverhältnisse bzw. Aufgaben berücksichtigt werden. Für eine tiefergehende Analyse liefert der Bericht nicht ausreichend Details. Die Aussagekraft dieser Kennzahl im Unternehmensvergleich ist aufgrund unterschiedlicher Berechnungsvarianten (wie etwa beim Abzug von Mitteln aus der Kurzarbeit oder der Aufnahme von unternehmensspezifischen Pensionsbeiträgen) gering, weshalb auf die unternehmensspezifische Darstellung in der Analyse verzichtet wird.



5 Kennzahlenentwicklung im Finanzcontrolling

Die nachfolgende Tabelle gibt einen aggregierten Überblick über die Gesamtergebnisse des Finanzcontrollings:

Tabelle 15: Finanzcontrolling

Beteiligungs- und Finanzcontrolling (Gesamt)		Stichtag: 31.März 2023								
		Quartale				Gesamtjahre				
Bezeichnung		2022 (1. Qu)	2023 (1. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022 (vorläufig)	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
FINANZCONTROLLING										
Auszahlungen Bund	<i>in Mio. EUR</i>	4.166,4	4.260,1	+93,7	+2,3%	18.788,7	17.636,9	17.667,8	-1.120,9	-6,0%
Einzahlungen Bund	<i>in Mio. EUR</i>	280,0	251,9	-28,1	-10,0%	2.526,6	7.003,5	7.057,2	+4.530,6	+179,3%
Haftungen Bund	<i>in Mio. EUR</i>	30.516,6	26.923,0	-3.593,6	-11,8%	26.877,8	25.607,5	25.654,9	-1.222,9	-4,5%

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023.

Analog zu den Unternehmenskennzahlen werden die Ergebnisse in den nachfolgenden Kapiteln in zwei Tabellen für die einzelnen Untergliederungen und für ausgewählte Unternehmen dargestellt und diese dann gemeinsam erläutert.



5.1 Auszahlungen Bund

Die beiden nachfolgenden Tabellen weisen die Auszahlungen des Bundes auf Untergliederungsebene und für ausgewählte Unternehmen aus:

Tabelle 16: Entwicklung der Auszahlungen des Bundes auf Untergliederungsebene

Auszahlungen Bund Untergliederung <i>in Mio. EUR</i>	Stichtag: 31.März 2023								
	Quartale				Gesamtjahre				
	2022 (1. Qu)	2023 (1. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022 (vorläufig)	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
UG 10-Bundeskanzleramt	10,8	21,7	+10,9	+101,0%	85,1	76,5	78,0	-7,0	-8,3%
UG 11-Inneres	2,2	3,2	+1,0	+44,1%	5,0	6,9	6,9	+1,9	+38,6%
UG 12-Außeres	30,2	17,1	-13,1	-43,5%	240,7	141,5	144,0	-96,7	-40,2%
UG 13-Justiz	13,2	16,6	+3,4	+25,9%	54,9	76,3	76,3	+21,4	+39,1%
UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport	35,4	53,0	+17,7	+49,9%	143,2	156,7	156,7	+13,5	+9,5%
UG 18-Fremdenwesen	19,0	37,7	+18,7	+98,4%	136,6	179,6	167,6	+31,0	+22,7%
UG 20-Arbeit	155,6	165,5	+9,9	+6,4%	622,9	662,7	662,7	+39,8	+6,4%
UG 24-Gesundheit	55,3	31,7	-23,6	-42,7%	174,8	136,3	136,5	-38,3	-21,9%
UG 25-Familie und Jugend	0,1	0,9	+0,7	+559,6%	3,2	3,3	3,3	0,0	+0,7%
UG 31-Wissenschaft und Forschung	1.108,1	1.518,5	+410,4	+37,0%	4.372,3	4.802,1	4.820,3	+447,9	+10,2%
UG 32-Kunst und Kultur	140,4	132,5	-7,9	-5,6%	362,3	363,3	368,7	+6,4	+1,8%
UG 34-Innovation und Technologie (Forschung)	73,9	96,9	+23,0	+31,1%	331,0	324,4	324,4	-6,5	-2,0%
UG 40-Wirtschaft	6,5	13,1	+6,7	+103,2%	120,6	170,7	170,7	+50,1	+41,5%
UG 41-Mobilität	1.852,2	1.705,6	-146,6	-7,9%	6.922,3	6.836,1	6.836,2	-86,1	-1,2%
UG 42-Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	25,5	30,2	+4,7	+18,5%	114,5	121,6	124,2	+9,7	+8,5%
UG 43-Klima, Umwelt und Energie	10,5	12,1	+1,5	+14,4%	84,3	72,7	70,9	-13,4	-15,9%
UG 45-Bundesvermögen	627,4	403,8	-223,6	-35,6%	5.014,8	3.506,0	3.520,4	-1.494,4	-29,8%
UG 46-Finanzmarktstabilität	0,0	0,0	0,0	0,0%	0,3	0,0	0,0	-0,3	-100,0%
Alle Untergliederungen	4.166,4	4.260,1	+93,7	+2,3%	18.788,7	17.636,9	17.667,8	-1.120,9	-6,0%

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023.

Tabelle 17: Entwicklung der Auszahlungen des Bundes an ausgewählte Unternehmen

Auszahlungen Bund ausgewählte Unternehmen <i>in Mio. EUR</i>	Stichtag: 31.März 2023								
	Quartale				Gesamtjahre				
	2022 (1. Qu)	2023 (1. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022 (vorläufig)	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
Österreichische Bundesbahnen-Holding AG	1.509,1	1.448,5	-60,6	-4,0%	5.072,0	5.592,3	5.592,3	+520,3	+10,3%
Universitäten gesamt	1.054,4	1.462,4	+408,0	+38,7%	4.120,2	4.525,2	4.543,0	+422,8	+9,3%
Schieneinfrastruktur - DienstleistungsgmbH	324,2	211,2	-113,0	-34,9%	960,7	1.101,7	1.101,4	+140,7	+14,7%
Bundesimmobilien GmbH (BIG)	298,8	323,2	+24,4	+8,2%	1.188,4	1.257,3	1.257,3	+68,9	+5,8%
Austria Wirtschaftsservice GmbH	5,9	10,4	+4,5	+75,7%	97,4	159,5	159,5	+62,1	+63,8%
Austrian Development Agency GmbH (ADA)	29,5	16,2	-13,3	-45,1%	237,8	138,9	141,9	-95,9	-40,3%
Austro Control Österr. Gesellschaft für ZivilluftfahrtgmbH	2,9	2,9	0,0	+0,4%	148,1	26,5	26,5	-121,6	-82,1%
Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG (ASFINAG)	0,0	0,0	0,0	0,0%	600,6	0,0	0,0	-600,6	-100,0%
COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG)	278,2	13,5	-264,6	-95,1%	3.343,7	1.799,1	1.799,1	-1.544,6	-46,2%

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023.

Laut Vorschau sollen die Auszahlungen an die Beteiligungen im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,1 Mrd. EUR (-6,0 %) auf rd. 17,7 Mrd. EUR sinken. Die Reduktion gegenüber 2021 ist im Wesentlichen auf die UG 45-Bundesvermögen (v. a. -1,5 Mrd. EUR für die COFAG wegen reduzierter COVID-19-Förderungen) und in deutlich geringerem Ausmaß auf die UG 41-Mobilität (-86,1 Mio. EUR). Dabei stehen Rückgänge bei der ASFINAG (im Vorjahr Übergangsfinanzierung iHv 600 Mio.



EUR) und der Austro Control (ebenfalls Übergangsfinanzierungen durch die OeBFA) höheren Auszahlungen bei der ÖBB-Holding AG und SCHIG gegenüber. Zuwächse verzeichnet insbesondere die UG 31-Wissenschaft und Forschung (+422,8 Mio. EUR, vor allem für Globalbudgetmittel der Universitäten).

Die Auszahlungen des Bundes werden zwischen den einzelnen Unternehmen unterschiedlich erfasst und dargestellt. So werden z. B. bei der COFAG sämtliche Auszahlungen des Bundes, also auch jene die für Förderungen an Unternehmen geleistet werden, ausgewiesen. Bei der Agrarmarkt Austria (AMA) hingegen werden nur die administrativen Zahlungen des Bundes, jedoch nicht die Förderungen, die die AMA an Landwirt:innen und Unternehmen gewährt, aufgenommen. Die Gründe für die unterschiedliche Vorgangsweise bei der Erfassung lassen sich aus den Ausführungen nicht unmittelbar ableiten. Eine Vereinheitlichung der Erfassung sollte überlegt werden.

5.2 Einzahlungen Bund

Die beiden nachfolgenden Tabellen weisen die Einzahlungen des Bundes auf Untergliederungsebene und für ausgewählte Unternehmen aus:

Tabelle 18: Entwicklung der Einzahlungen des Bundes auf Untergliederungsebene

Einzahlungen Bund Untergliederung in Mio. EUR	Stichtag: 31.März 2023									
	Quartale				Gesamtjahre					
	2022 (1. Qu)	2023 (1. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022 (vorläufig)	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %	
UG 10-Bundeskanzleramt	1,6	1,6	0,0	+1,0%	5,8	5,8	5,6	-0,2	-4,2%	
UG 11-Inneres	0,0	0,1	0,0	+10,2%	0,2	0,2	0,2	0,0	+8,5%	
UG 12-Außeres	0,0	0,0	0,0	-45,2%	0,2	0,2	0,2	0,0	+20,6%	
UG 13-Justiz	0,0	0,0	0,0	+119,1%	3,9	0,2	0,3	-3,7	-93,7%	
UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport	0,0	0,0	0,0	-50,6%	0,1	0,0	0,0	-0,1	-89,3%	
UG 18-Fremdenwesen	1,1	1,0	-0,1	-4,9%	4,0	4,3	4,3	+0,3	+6,3%	
UG 20-Arbeit	0,9	0,9	0,0	-0,8%	3,5	3,5	3,5	+0,1	+2,4%	
UG 24-Gesundheit	4,9	4,6	-0,3	-5,9%	18,2	17,3	17,3	-0,9	-4,9%	
UG 25-Familie und Jugend	0,0	0,0	0,0	0,0%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0%	
UG 31-Wissenschaft und Forschung	108,6	104,0	-4,6	-4,2%	414,8	403,3	399,7	-15,1	-3,6%	
UG 32-Kunst und Kultur	9,4	9,1	-0,3	-3,3%	25,3	26,0	25,6	+0,4	+1,5%	
UG 34-Innovation und Technologie (Forschung)	0,3	0,2	-0,1	-24,7%	2,1	1,9	1,9	-0,2	-8,2%	
UG 40-Wirtschaft	0,5	0,9	+0,4	+95,6%	3,1	10,7	10,5	+7,4	+239,0%	
UG 41-Mobilität	86,3	85,3	-1,0	-1,2%	1.328,1	546,9	581,9	-746,1	-56,2%	
UG 42-Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	3,7	3,9	+0,2	+4,8%	32,0	26,7	35,1	+3,1	+9,8%	
UG 43-Klima, Umwelt und Energie	1,1	1,2	+0,1	+10,1%	4,3	4,4	4,2	-0,1	-2,4%	
UG 45-Bundesvermögen	61,5	10,2	-51,2	-83,3%	677,9	913,6	914,9	+237,0	+35,0%	
UG 46-Finanzmarktstabilität	0,0	28,8	+28,8	+100,0%	3,2	5.038,4	5.051,9	+5.048,7	-	
Alle Untergliederungen	280,0	251,9	-28,1	-10,0%	2.526,6	7.003,5	7.057,2	+4.530,6	+179,3%	

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023.



Tabelle 19: Entwicklung der Einzahlungen des Bundes von ausgewählten Unternehmen

Einzahlungen Bund	Stichtag: 31. März 2023									
	ausgewählte Unternehmen <i>in Mio. EUR</i>	Quartale				Gesamtjahre				
		2022 (1. Qu)	2023 (1. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022 (vorläufig)	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
ABBAG – Abbaumanagementgesellschaft des Bundes	0,0	28,8	+28,8	+100,0%	3,2	5.038,4	5.051,9	+5.048,7	-	
Österreichische Beteiligungs AG (ÖBAG)	0,0	0,0	0,0	0,0%	580,0	860,0	860,0	+280,0	+48,3%	
Bundesimmobilien GmbH (BIG)	3,3	4,6	+1,3	+38,3%	22,6	33,7	33,7	+11,1	+49,4%	
Austro Control Österr. Gesellschaft für ZivilluftfahrtgmbH	0,0	0,0	0,0	0,0%	170,0	20,0	20,0	-150,0	-88,2%	
Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG (ASFINAG)	0,2	0,0	-0,2	-96,6%	828,4	210,1	245,1	-583,3	-70,4%	

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023.

Die Einzahlungen der berichtspflichtigen Unternehmen an den Bund werden in der Vorschau für 2023 mit 7,1 Mrd. EUR. ausgewiesen. Im Jahr 2022 waren sie 2,5 Mrd. EUR noch deutlich geringer. Der Hauptgrund der Erhöhung liegt in der UG 46-Finanzmarktstabilität, vor allem bei Einzahlungen der ABBAG in Zusammenhang mit der Rückzahlung des seinerzeitigen FinStaG-Darlehens⁶. Die Rückzahlung dieses Darlehen ist jedoch im Bericht des BMF doppelt als Einzahlung erfasst, weshalb die Einzahlungen insgesamt überhöht dargestellt werden.

Bei der ASFINAG erhöht sich zwar 2023 voraussichtlich die Dividende, jedoch entfällt 2023 die Rückzahlung der Übergangsförderung durch die OeBFA iHv rd. 600 Mio. EUR. Die Gewinnausschüttung der ÖBAG wird voraussichtlich 2023 um 280 Mio. EUR höher sein als im Jahr 2022, allerdings wird nicht berichtet, auf welche Unternehmen die höhere Gewinnausschüttung zurückzuführen ist. Die ausbleibende Gewinnabfuhr der OeNB schlägt sich mit -52,6 Mio. EUR nieder.

⁶ Im Zuge der Rekapitalisierung der KA Finanz AG erhielt sie ein Darlehen durch die ABBAG, die sich wiederum über ein Darlehen vom Bund refinanzierte. Im Juni 2023 kam es zur Rückzahlung von der KA Finanz AG zur ABBAG, die bis Ende 2023 das Darlehen gegenüber dem Bund tilgen wird.



5.3 Haftungen Bund

Die beiden nachfolgenden Tabellen weisen die Haftungen des Bundes auf Untergliederungsebene und für ausgewählte Unternehmen aus:

Tabelle 20: Entwicklung der Haftungen des Bundes auf Untergliederungsebene

Haftungen Bund Untergliederung <i>in Mio. EUR</i>	Stichtag: 31.März 2023								
	Quartale				Gesamtjahre				
	2022 (1. Qu)	2023 (1. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022 (vorläufig)	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
UG 34-Innovation und Technologie (Forschung)	78,1	91,2	+13,1	+16,7%	83,4	80,0	80,0	-3,4	-4,1%
UG 40-Wirtschaft	4.240,7	3.539,2	-701,5	-16,5%	3.549,1	3.750,0	3.750,0	+200,9	+5,7%
UG 41-Mobilität	19.919,3	17.819,5	-2.099,8	-10,5%	17.819,5	16.351,7	16.351,7	-1.467,8	-8,2%
UG 45-Bundesvermögen	5.278,5	5.473,2	+194,7	+3,7%	5.425,8	5.425,8	5.473,2	+47,4	+0,9%
UG 46-Finanzmarktstabilität	1.000,0	0,0	-1.000,0	-100,0%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0%
Alle Untergliederungen	30.516,6	26.923,0	-3.593,6	-11,8%	26.877,8	25.607,5	25.654,9	-1.222,9	-4,5%

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023.

Tabelle 21: Entwicklung der Haftungen des Bundes in ausgewählten Unternehmen

Haftungen Bund ausgewählte Unternehmen <i>in Mio. EUR</i>	Stichtag: 31.März 2023								
	Quartale				Gesamtjahre				
	2022 (1. Qu)	2023 (1. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022 (vorläufig)	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
Austria Wirtschaftsservice GmbH	4.240,7	3.539,2	-701,5	-16,5%	3.549,1	3.750,0	3.750,0	+200,9	+5,7%
Münze Österreich Aktiengesellschaft	5.278,5	5.473,2	+194,7	+3,7%	5.425,8	5.425,8	5.473,2	+47,4	+0,9%
HETA Asset Resolution AG i.A.	1.000,0	0,0	-1.000,0	-100,0%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0%
Schieneinfrastruktur - DienstleistungsgmbH	1,5	1,3	-0,2	-12,5%	1,3	1,1	1,1	-0,2	-14,3%
Österreichische ForschungsförderungsgmbH	78,1	91,2	+13,1	+16,7%	83,4	80,0	80,0	-3,4	-4,1%
Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG (ASFINAG)	8.699,9	8.260,3	-439,6	-5,1%	8.260,3	8.137,7	8.137,7	-122,6	-1,5%
Österreichische Bundesbahnen-Holding AG	11.217,8	9.557,8	-1.660,0	-14,8%	9.557,8	8.212,8	8.212,8	-1.345,0	-14,1%

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 31. März 2023.

Die Haftungen des Bundes für die berichtspflichtigen Unternehmen zum Stichtag 31. März 2023 betragen 26,9 Mrd. EUR. In der Vorschau für das Gesamtjahr werden Haftungen des Bundes iHv 25,7 Mrd. EUR ausgewiesen, dies bedeutet einen Abbau von 1,2 Mrd. EUR gegenüber 2022. Die Haftungen für die ÖBB werden durch die Tilgung von EUROFIMA-Haftungen und ÖBB-Infrastruktur AG Anleihen voraussichtlich um 1,3 Mrd. EUR und jene für die ASFINAG um 0,1 Mrd. EUR verringert werden.



6 Weiterentwicklung des Berichtswesens

Die methodischen Empfehlungen des Budgetdienstes zur Weiterentwicklung wurden erst teilweise umgesetzt. Es sind weiterhin einige Verbesserungspotentiale erkennbar und das BMF sollte eine verstärkte Qualitätssicherung durchführen. Die wesentlichen Empfehlungen des Budgetdienstes und des Rechnungshofes (RH) werden in den folgenden Punkten näher ausgeführt.

- ◆ Der Umfang des Berichts über das Beteiligungs- und Finanzcontrolling ist zwar geringer als in den Vorversionen, mit rd. 410 Seiten nach wie vor sehr groß. Es besteht zusätzliches Straffungspotential durch eine noch stärkere Konzentration auf die wesentlichen und relevanten Sachverhalte bei den jeweiligen Beteiligungen.
- ◆ Die in den Beteiligungsbericht und die Berichte über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling einbezogenen Unternehmen sollten vereinheitlicht und hinsichtlich der Bezeichnung harmonisiert werden.
- ◆ Die derzeit dem Nationalrat übermittelten Kennzahlen ermöglichen keine Analyse der Finanzierungsstruktur, weil Informationen über die Verschuldung fehlen. Die Kennzahlen des Unternehmensreorganisationsgesetzes (Verschuldungsgrad, Eigenmittelquote, fiktive Schuldentilgungsdauer) würden Schlüsse zulassen, ob Reorganisationsbedarf vorliegt und diesbezüglich eine Notwendigkeit für Bundeszuschüsse besteht.
- ◆ Die Umsatzkennzahlen sollten nach Umsätzen mit Dritten (z. B. Benutzungsentgelte, Eintrittsgebühren) und Umsätzen aus Leistungen des Bundes getrennt und einheitlich erfasst werden.
- ◆ Neben den standardisierten finanziellen Unternehmenskennzahlen sollten steuerungsrelevante unternehmensspezifische (nicht-finanzielle) Erfolgskennzahlen (z. B. beförderte Personen, Kartenerlöse, Studienabschlüsse, eingeworbene Forschungsmittel etc.) berichtet werden.



- ◆ Die Ausführungen zum Risikocontrolling sollten aussagekräftiger gestaltet und nach einer einheitlich angewandten Methodik eine nachvollziehbare Darstellung der wesentlichen Risiken enthalten (einschließlich Eintrittswahrscheinlichkeit und maximaler Risikowert). Der Risikowert sollte einer Plausibilitäts- und Vollständigkeitsanalyse durch das BMF unterzogen werden.
- ◆ Neben organisatorischen Gesichtspunkten sollten auch andere Kriterien für Analysezwecke herangezogen werden. Eine Darstellung nach Wirtschaftssektoren ermöglicht beispielsweise eine Analyse der Maastricht-Wirksamkeit der Unternehmensergebnisse. Die Unternehmen könnten nach bestimmten inhaltlichen Kriterien (z. B. Politikbereiche) zusammengefasst oder anhand ausgewählter Kennzahlen (z. B. Unternehmen mit Gewinnausschüttungen, Unternehmen mit hohen Investitionen) analysiert werden.

Der RH hat das Beteiligungs- und Finanzcontrolling im Rahmen seiner Prüfung zu den Unternehmen des Bundes ([Reihe Bund 2020/12](#)) geprüft und Verbesserungspotentiale aufgezeigt. Dies betrifft folgende Aspekte:

- ◆ Zur Datenqualität wies der RH darauf hin, dass bei einigen berichtspflichtigen Unternehmen zu berichtende Daten fehlten oder die Daten unvollständig waren. In den Berichten über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling wichen in Einzelfällen die Ist-Jahreswerte von den veröffentlichten Jahresabschlüssen der Unternehmen ab, was teilweise daran lag, dass zum Berichtsstichtag die endgültigen und geprüften Daten nicht vorlagen. Gleichzeitig merkte der RH aber auch an, dass systematische Plausibilitätsprüfungen nicht erfolgten.
- ◆ Die indirekten Beteiligungen des Bundes waren größtenteils nicht in das Beteiligungs- und Finanzcontrolling einbezogen, obwohl weder das BHG 2013 noch die Beteiligungs- und Finanzcontrolling-Verordnung eine Ausnahme dafür vorsahen. Das BMF erachtete dies als unzweckmäßig, wenn bereits der Konzernabschluss in das Beteiligungs- und Finanzcontrolling einbezogen werden würde.



- ◆ Auch Stiftungen und Fonds des öffentlichen Rechts, wie z. B. der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung oder der Klima- und Energiefonds, wurden nicht in die Berichte über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling inkludiert.
- ◆ Der RH erachtete die Stichtage 31. März und 30. September für die Unternehmenssteuerung als unzweckmäßig. Im ersten Quartal lägen noch zu wenige gesicherte Informationen für die Ganzjahresvorschau vor, zum dritten Quartal bestünde die Gefahr, dass notwendige Steuerungsmaßnahmen nicht mehr rechtzeitig wirken würden, um die Jahresvorgaben erreichen zu können.



Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
ABBAG	Abbaumanagementgesellschaft des Bundes
AGES	Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
AMA	Agrarmarkt Austria
AMS	Arbeitsmarktservice
ASFINAG	Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft
Austro Control	Austro Control Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt mit beschränkter Haftung
BBU-GmbH	Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen Gesellschaft mit beschränkter Haftung
BHG	Bundeshaushaltsgesetz
BIG	Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BRA	Bundesrechnungsabschluss
BRZ	Bundesrechenzentrum GmbH
COFAG	COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes
EUR	Euro
EUROFIMA	Europäische Gesellschaft für die Finanzierung von Eisenbahnmateriale/European Company for the Financing of Railroad Rolling Stock
FinStaG	Finanzmarktstabilitätsgesetz
HETA	HETA Asset Resolution AG in Abwicklung



iHv	in Höhe von
ISTA	Institute of Science and Technology Austria
JBA	Justizbetreuungsagentur
Mio.	Million(en)
Mrd.	Milliarde(n)
ÖBAG	Österreichische Beteiligungs AG
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen
OeBFA	Österreichische Bundesfinanzierungsagentur
Pkt.	Punkt(e)
rd.	rund
RH	Rechnungshof
SCHIG	Schieneinfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH
Tsd.	Tausend
TU Wien	Technische Universität Wien
u. a.	unter anderem
UG	Untergliederung(en)
v. a.	vor allem
VBÄ	Vollbeschäftigungsäquivalent(e)
z. B.	zum Beispiel



Tabellen- und Grafikverzeichnis

Tabellen

Tabelle 1:	Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum 31. März 2023	9
Tabelle 2:	Entwicklung der Eigenmittel auf Untergliederungsebene	16
Tabelle 3:	Entwicklung der Eigenmittel in ausgewählten Unternehmen	16
Tabelle 4:	Entwicklung der Umsatzerlöse auf Untergliederungsebene	17
Tabelle 5:	Entwicklung der Umsatzerlöse in ausgewählten Unternehmen	18
Tabelle 6:	Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern auf Untergliederungsebene..	19
Tabelle 7:	Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern in ausgewählten Unternehmen	19
Tabelle 8:	Entwicklung des Cashflows aus dem Ergebnis auf Untergliederungsebene	20
Tabelle 9:	Entwicklung des Cashflows aus dem Ergebnis in ausgewählten Unternehmen	20
Tabelle 10:	Entwicklung der Beschäftigten auf Untergliederungsebene.....	21
Tabelle 11:	Entwicklung der Beschäftigten in ausgewählten Unternehmen	22
Tabelle 12:	Entwicklung des Personalaufwandes auf Untergliederungsebene	23
Tabelle 13:	Entwicklung des Personalaufwandes in ausgewählten Unternehmen....	23
Tabelle 14:	Entwicklung des Personalaufwand je Mitarbeiter:in auf Untergliederungsebene	24
Tabelle 15:	Finanzcontrolling.....	25
Tabelle 16:	Entwicklung der Auszahlungen des Bundes auf Untergliederungsebene	26



Tabelle 17:	Entwicklung der Auszahlungen des Bundes an ausgewählte Unternehmen.....	26
Tabelle 18:	Entwicklung der Einzahlungen des Bundes auf Untergliederungsebene	27
Tabelle 19:	Entwicklung der Einzahlungen des Bundes von ausgewählten Unternehmen.....	28
Tabelle 20:	Entwicklung der Haftungen des Bundes auf Untergliederungsebene	29
Tabelle 21:	Entwicklung der Haftungen des Bundes in ausgewählten Unternehmen.....	29
Grafiken		
Grafik 1:	Entwicklung der Unternehmenskennzahlen gemäß Jahresvorschau 2022	10
Grafik 2:	Stand der Unternehmenskennzahlen zum 31. März 2023.....	12
Grafik 3:	Entwicklung der Finanzcontrolling-Kennzahlen gemäß Jahresvorschau 2023	13
Grafik 4:	Stand der Finanzcontrolling-Kennzahlen des Bundes zum 31. März 2023	14